

ESV-Sportler holen Podestplätze beim Juniorenweltcup in Altenberg

Mitglieder vom ESV Zwickau als internationale Kampfrichter tätig

Ein Heimspiel hatten die vier Rennrodler vom ESV Lokomotive Zwickau e.V. am vergangenen Samstag beim Juniorenweltcup in Altenberg. Und diese Chance nutzten alle und holten sich vordere Platzierungen ab.

Die internationale Konkurrenz war groß, in den Altersklassen gingen jeweils bis zu 30 Athleten an den Start. Die Zwickauer, die alle samt am Olympiastützpunkt Oberwiesenthal trainieren, behaupteten sich in ihren Altersklassen.

Bei den Juniorinnen konnte sich Luzie Löscher gegen die ebenfalls aus Sachsen stammende Aileen Frisch durchsetzen und holte den Sieg. Bei den Junioren erkämpfte Chris Eißler Rang vier. Offiziell als Juniorenweltcup ausgetragen, fanden aber auch Rennläufe in der Altersklasse Jugend A statt, also einer Altersklasse unter den Junioren. Auch hier gingen zwei Zwickauer an den Start. Bei den Mädchen holte Saskia Langer Silber. Die aus Steinpleis stammende Sportlerin musste dabei nur einer Konkurrentin aus den USA, Summer Britcher, den Vortritt lassen. Bei den Jungs der Altersklasse Jugend B belegte der Oberhohndorfer Tobias Deinert hinter Toni Gräfe ebenfalls den Silberrang hinter dem Thüringer Toni Gräfe.

Auf der Altenberger Rennschlitten- und Bobbahn legen die Sportler etwa zwei Drittel der Wettkampfstrecke der Erwachsenen zurück und erreichen dabei Geschwindigkeiten von bis zu 115 Stundenkilometern, was den Erwachsenen Sportlern wie Tatjana Hüfner oder Felix Loch gar nicht mehr soweit hinterher ist. Luzie Löscher und Chris Eißler klopfen damit schon vorsichtig an der Weltspitze an, und auch Saskia Langer und Tobias Deinert sind auf bestem Wege. Dennoch ist die Konkurrenz im Rennrodeln enorm hoch und nur die Besten kommen weiter. Somit heisst es für die vier, kontinuierlich weiter zu arbeiten, um ihre Positionen zu sichern und weiter auszubauen. Natürlich sind die Erfolge neben der Unterstützung durch die Eltern und den Heimatverein, den ESV Lokomotive Zwickau e.V., in erster Linie auch den Trainern und Technikern am Olympiastützpunkt Oberwiesenthal zu verdanken.

Auf der anderen Seite gäbe es keinen Wettkampf ohne Organisatoren und Kampfrichter. Und auch hier macht sich der ESV Lokomotive Zwickau e.V. alle Ehre. Gleich vier internationale Kampfrichter aus Zwickau sorgten in Altenberg für einen reibungslosen Ablauf. Ob beim Messen der Kufentemperatur, als Startleiter oder im Auslauf als Helfer für die Sportler, Andrea und Frank Müller,

Sören Schmiedl und Jens Markert hatten die Lage unter Kontrolle. Die vier werden auch am kommenden Wochenende beim Weltcup an Altenberg mit von der Partie sein, da findet der Weltcup bei den Damen, Herren und den Doppelsitzern statt und alle namhaften Rennschlittensportler werden vertreten sein. Dann haben die deutschen Damen die Chance, den 105. Weltcupsieg in Folge seit 1997 zu holen.

Solch eine Erfolgsbilanz ist für die vier Zwickauer Sportler, aber auch alle weiteren Sportler Ansporn und Herausforderung zugleich, weiter zu trainieren und nach vorn zu blicken.

Die Weltcupserie im Junioren- und Jugendbereich wird noch fortgesetzt, und die Zwickauer haben sehr gute Ausgangspositionen, um am Ende sehr gute Gesamtplatzierungen zu erreichen.

-Ein Bericht von André Hederer-